

31. August 2022 Grundeinkommen und Migration

Schon vor gut anderthalb Jahren haben wir uns in einem Mittwochsseminar mit dem Thema Migration beschäftigt und versprochen, ein*e migrantisch*e Referent*in für eine Neuauflage zu suchen. Darum haben wir uns in verschiedenen Zusammenhängen immer wieder bemüht und sind nach wie vor nicht erfolgreich gewesen.

Wegen der Dringlichkeit des Themas machen wir also erneut ein Gespräch darüber in einer defizitären Konstellation. Wir bitten alle, die dies lesen, in ihrer Umgebung nachzudenken, ob da Personen mit Migrationserfahrung sind, die etwas zum Thema BGE beitragen könnten. Wir würden denen für einen Input selbstverständlich den Platz räumen.

Die Bedeutung des Themas ergibt sich aus mehreren Gründen.

Zum einen ist es menschenrechtlich unakzeptabel, ein BGE so zu denken, dass es nur Staatsbürger*innen bekommen. Menschenrechte gelten unbeding und für alle Menschen, deshalb verbietet es sich, sie am selben Ort den einen zuzugestehen und den anderen nicht. Wer aber, wie wir als Attac-AG genug für alle, ein BGE an alle zahlen will, die dauerhaft hier leben, ruft selbstverständlich das Thema Migration auf.

Zum zweiten ist jede erfolgversprechende Migrationspolitik darauf angewiesen, ankommende Personen möglichst schnell in eine Situation zu bringen, in der sie ihre Potenziale einbringen können. Da bietet ein BGE bessere und einfachere Möglichkeiten als alle andern Strategien.

Und zum dritten ist Migration eine weltweite Tatsache, die repressiv selbst dann nicht beseitigt werden könnte, wenn man es wollte (was wir selbstverständlich nicht tun). Aber in der Tat wäre es wünschenswert, dass Menschen nur dann migrieren, wenn sie das auch selbst so wollen, und nicht, weil äußere Umstände sie dazu zwingen. Das erfordert aber eine weltweite Politik, die ein gutes Leben für alle an allen Orten der Welt ermöglicht. Auch da ist das BGE ein sinnvolles Hilfsmittel.

Wir werden uns in diesem Onlineseminar den Blick der Metropolendebatte auf den Zusammenhang von BGE und Migration genauer ansehen. Wir werden seinen versteckt oder offen rassistischen und sozialchauvinistischen Motiven nachspüren.

Unsere Einladung zum ersten Gespräch zum Thema am 2.12.2020 findet ihr hier <https://www.grundeinkommen-attac.de/aktivitaeten/onlineseminare> (ein bisschen runterscrollen)